

VIENNA DESIGN WEEK

PRESSE-SAFARI VIENNA DESIGN WEEK 2020

am 24. September 2020 in der Festivalzentrale im Amtshaus Theresienbadgasse,
Theresienbadgasse 3, 1120 Wien

Mit den Schwerpunkten: Gastland, Urban Food & Design, Virtuelle Festivalzentrale,
Programm Partner, Stadtarbeit

Beginn: 9:30 Uhr am Eingang der Festivalzentrale

Es sprechen

1 Begrüßung

Ana Berlin, a b c works

2 Lilli Hollein

Direktorin der VIENNA DESIGN WEEK

3 Michel Hueter

Schweiz Design Preis, Kurator Gastland Schweiz

4 Elisabeth Noever-Ginthoer

Kreativwirtschaft / Leitung Wirtschaftsagentur Wien. Ein Fonds der Stadt Wien.

5 Ruth Goubran/Theres Fischill

MehrWERT Sponsoringprogramm Erste Bank

6 Gabriel Roland, Wilhelm Scherhübel, Martina Menegon, Eva Fischer, Angie Pohl

KuratorInnen virtuellen Festivalzentrale

7 Bueronardin + Weholo Studio

App

PROGRAMM

Reihenfolge

1. **FESTIVALZENTRALE** 09:30-11:00
2. **Außenstelle SOLARIUM** 11:00-11:30
3. **In MEIDLING** 11:30-12:30
4. **GRUPPENTEILUNG: 1. Bezirk & 17. Bezirk** ab 12:20

1. IN DER FESTIVALZENTRALE

Gastland Schweiz Ausstellung DESIGN SWITZERLAND Pro Helvetia

Kontakt: Michel Hueter +41 78 818 37 74 hueter@designpreis.ch

Die Schweiz ist Gastland der VIENNA DESIGN WEEK 2020. Aus diesem Anlass hebt die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia – in Zusammenarbeit mit dem Design Preis Schweiz – mit der Ausstellung DESIGN SWITZERLAND junges, innovatives Schweizer Design hervor: Im Herzen des Festivals präsentiert die Ausstellung in der Festivalzentrale neun junge Studios und Start-ups, die eine gemeinsame Vision von wirkungsvollem Designunternehmertum im ökologischen, sozialen oder kulturellen Kontext teilen. Die teilnehmenden Studios und Start-ups wurden per Ausschreibungsverfahren ausgewählt. Gemeinsam ist ihnen der innovative Einsatz von Design, der in intelligente und nachhaltige Lösungen im jeweiligen Kontext mündet. Das Spektrum reicht von reaktionsfähiger Typografie bis hin zu interaktiven Replikaten, von intelligenten Textilien, smarter Heizungssteuerung und einem Produkttypus für Lesebrillenträgerinnen über funktionale Pyjamas, raffiniertes Geschirr und wirkungsreiche Datenvisualisierung bis hin zur multidisziplinären Dienstleistung für Kundinnen und Kunden, die ihre Zukunft aktiv gestalten wollen. Mittels gezielter Matchmakingaktivitäten werden die Designunternehmerinnen und -unternehmer mit der österreichischen Designbranche und weiteren potenziellen Geschäftspartnerinnen und -partnern vernetzt. prohelvetia.ch Ergänzt wird das Gastlandprogramm durch die Teilnahme renommierter Schweizer Marken, Institutionen sowie durch gestandene Designakteurinnen und -akteure. Sie stehen für die schweizerischen Charakteristika verantwortungsbewusster, unternehmerischer Ansätze zur Bewältigung der tiefgreifenden Transformationen unserer Lebenswelt: mit der Schweizerischen Botschaft in Österreich, der ZHdK – Zürcher Hochschule der Künste, die sich im Festivalformat Debüt präsentiert, sowie mit QWSTION, FREITAG, Rado und LAUFEN.

Gastland Schweiz Ausstellung SWISS CRAFTLAB NOV Gallery / Okro

Kontakt: Michel Hueter +41 78 818 37 74 hueter@designpreis.ch

Aus der Ost- und Westschweiz kommend nehmen die beiden Galerien NOV und Okro die VIENNA DESIGN WEEK zum Anlass, eine Auswahl an jungen und etablierten Designstudios in einer Ausstellung mit dem Titel SWISS CRAFTLAB zu präsentieren. SWISS CRAFTLAB betrachtet überlieferte Techniken und definiert Handwerk mit dem Ziel einer zeitgenössischen Ästhetik neu. Traditionellen Materialien werden so neue Formen gegeben, während althergebrachte Objekte sich für neue Verwendungszwecke verwandeln. Mit Arbeiten von: Dimitri Bähler, Egli Studio & Matthieu Girel, Sebastian Marbacher & Mara Tschudi, Christophe Marchand, Ulysse Martel & Candice Blanc, Ulysse Martel & Miloš Ristin, Jonas Noel Niedermann, Laurin Schaub, Marie Schumann, Robert Wettstein

Urban Food & Design The New Local MEIDLING, LOKAL off plate

Kontakt: Deandra Anderson 0049/ 151 640 703 21 off.plate@gmail.com

Wenn Lebensmittel und Getränke auf unseren Tischen landen, haben sie meist mehr oder minder lange Lieferwege hinter sich. Gerade im urbanen Kontext, wo ob der fehlenden Agrarflächen zum aktuellen Zeitpunkt verhältnismäßig wenig produziert wird, hängen Konsumentinnen und Konsumenten stark von komplexen

Logistiksystem ab, die außerdem für ein Drittel aller CO₂-Emissionen verantwortlich sind. Kurz gesagt: Die Herkunft und Herstellung von Lebensmitteln scheint besonders in größeren Städten aus dem Sichtfeld geraten. Mit einem temporären Restaurant schafft die Initiative off plate im Rahmen der VIENNA DESIGN WEEK eine kulinarische Plattform, die die Beziehung zwischen Mensch und Lebensmittel per persönlicher Darreichung stärkt: An drei Nachmittagen bereiten Köchinnen und Köche aus der Region Menüs in der Gemeinschaftsküche von off plate zu und teilen so ihre Interpretation eines nachhaltigen, saisonalen und gesunden Speiseplans mit ihren Gästen. Dazu gibt es frischgezapfte Weine aus der Umgebung. Vorträge und Performances ergänzen die Eventnachmittage und fördern den Austausch zwischen Gästen, Lieferantinnen und Köchen. Nähere Informationen unter [instagram.com/off.plate](https://www.instagram.com/off.plate).

Urban Food & Design
The New Local
#GARDENFIT – REIMAGINING GARDENING AS A SPORT
Magdalena Mojsiejuk / Alicja Lesia

Kontakt: Magdalena Mojsiejuk +48 794503151 m.mojsiejuk@gmail.com

Was, wenn wir Gärtnern (Süddeutsch: Garteln) mehr als Sport denn als Hobby, Passion oder gar lästige Pflicht verstünden? Das Projekt #GARDENFIT setzt genau hier an und propagiert eine Sportart, die die Gartenarbeit im Kern und einen Paradigmenwechseln zum Ziel hat. So drängt uns die aktuelle pandemische Krise vor allem in den Städten dazu, Infrastruktur, Lebens-, Freizeit- und Arbeitsmodelle neu zu denken. Sitzende Tätigkeiten, ungesunde Diäten, kurzsichtige Konsum- und Lebensmittelproduktionsverhalten sind Symptome davon, was bisher als moderner Lebensstil gegolten hat. Um diese Probleme bei der sprichwörtlichen Wurzel zu packen, bedarf es, wenn es nach den Projektverantwortlichen geht, lediglich eines neuen Framings der Gartenarbeit. Im aktiven Teilnehmen an der Intervention #GARDENFIT soll das Publikum der VIENNA DESIGN WEEK zu gleichen Teilen für nachhaltige Lebensmittelproduktion, für die Aneignung und Begrünung des öffentlichen Raums und für die Freude an der Bewegung an der frischen Luft sensibilisiert werden: „Let’s change our cities, waistlines and food systems!“

Urban Food & Design
The New Local
CIRCULAR FOOD PRODUCTION – A HOME AQUAPONICS KIT
Julian Stadon (TeleAgriCulture)

Kontakt: +43677 629 8846 julianstadon@gmail.com

Die Initiative TeleAgriCulture richtet sich an Künstlerinnen, Designer, Landwirte und Bastlerinnen und versteht sich als offenes Communityprojekt. Neben Informationen und der Möglichkeit des Austausches zum Thema der nachhaltigen urbanen Lebensmittelproduktion („Put the culture back into agriculture!“) bietet die crowd- und cloudbasierte Plattform außerdem individualisierte Sensing Kits mit begleitenden Apps für zuhause an. Im Rahmen der VIENNA DESIGN WEEK zeigt das Projekt einen solchen aquaponischen Baukasten, der sich für die wissenschaftliche Datenerhebung genauso wie für spielerische und kreative Anwendungen eignet. Aquaponik bezeichnet ein Verfahren, das Techniken der Aufzucht von Fischen in Aquakultur und der Kultivierung von Nutzpflanzen mittels Hydrokultur verbindet. In Hands-on-Workshops sind Festivalbesucherinnen und -besucher eingeladen, mehr über die Technik, das Setup und die kreativen Anwendungsmöglichkeiten der Kreislaufanlage zu erfahren. Das Projekt wird in Kooperation mit V2 und GMIAS umgesetzt.

Urban Food & Design
The New Local
OPEN FOOD DESIGN – VON DER TOMATE BIS ZUM TELLER
Jakob Glasner / Philipp Lammer

Kontakt: 0664/ 960 5597 office@jakobglasner.com

Der Weg, den eine Tomate vom Saatgut bis zum Teller zurücklegt, ist ein weiter. Gerade in industrialisierten und somit zumeist auf größtmöglichen Profit ausgerichteten Lebensmittelsystemen bleiben diese Produktionsprozesse für Konsumentinnen und Konsumenten oft im Verborgenen. Persönliche Begegnungen mit den Produzierenden finden ebenfalls kaum noch statt. Währenddessen werden Agenden der Saatgutvermehrung und Sortenentwicklung immer stärker privatisiert (und damit in die Hand von Wirtschaftstreibenden gelegt). Und: Nicht erst seit der Pandemie findet der tatsächliche Verzehr immer häufiger in kleiner Runde oder gar alleine statt. Anknüpfend an bestehende Initiativen (CONTEMPORARY SILVERWARE, zu sehen bei der VIENNA DESIGN WEEK 2019) und mittels Open Design-Strategien spannen Jakob Glasner und Philipp Lammer nun einen Bogen vom Anfang (Saatgut) bis zum Ende (Teller) der Nahrungsmittelkette – und schaffen damit einen Gegenentwurf zur Isolation. Gemeinsam entwickeln Gemüsegärtnerinnen und Konsumenten geschmackvolle und robuste Tomatensorten und hinterfragen in der Konsequenz auch die klassische Rollenverteilung von

Produzierenden und Verbraucherinnen. Um auch den Akt des Essens – er steht sinnbildlich für den partizipativen Zuchtprozess – zu einem gemeinschaftlichen Erlebnis werden zu lassen, entsteht für die Ausstellung außerdem ein Set von Suppentellern, das die Essenden (trotz ausreichend Abstand) über den Tellerrand hinaus miteinander verbindet. Das Projekt wird in Kooperation mit Bauernparadeiser, RIESS Emaille und Arche Noah realisiert.

Urban Food & Design
The New Local
KITCHENBATH – EMBODIED BACTERIA ENCOUNTERS
Anastasia Eggers / Philipp Kolmann

Kontakt: 0049/ 1773 141 243 mail@anastasiaeggers.com

Wellnessbehandlungen mit Nebenprodukten aus dem Molkereibetrieb? Schon in der Antike keine Seltenheit! Als Hommage an Cleopatras Milchbäder schafft das Projekt KITCHENBATH einen gemeinsamen häuslichen Ort für kulinarische und kosmetische Prozesse: Küche und Bad werden demnach eins, um Bakterien, die bei traditioneller Lebensmittelzubereitung und im Zusammenhang mit Hygieneroutinen eingesetzt werden, zusammenwirken zu lassen. Protein, das bei der Käseproduktion entsteht, wird so etwa genutzt, um Bäder zu bereiten, die unserem Mikrobiom (die Gesamtheit aller Mikroorganismen, die ein vielzelliges Lebewesen natürlicherweise in sich trägt) aktivierende Milchsäurebakterien zuführt. Auf einer ideologischeren Ebene befasst sich das Projekt somit automatisch auch mit den zunehmend strenger werdenden Hygienerichtlinien in der Lebensmittelherstellung: Immer steriler, homogenisierter und delokalisierte heißt dort das Credo. Alles Käse, sagen jedoch jene, die über Jahrhunderte hinweg überliefertes Wissen über bakterielle Kulturen und Gewerke wie die Käferei, die just auf der Symbiose von Wasser, Protein und Holz basiert, am Leben erhalten wollen. Das Projekt wird in Kooperation mit dem Werkraum Bregenzwald und in Zusammenarbeit mit der Käferei Peter Lässer umgesetzt.

Spezial
Ausstellung DESIGN EVERYDAY – DESIGN FÜR DEN GEBRAUCH 2020
Vandasye

Kontakt: 0660/ 3114002 oder 0660/ 6875489 mail@vandasye.com

DESIGN EVERYDAY im Auftrag der VIENNA DESIGN WEEK geht in die vierte Runde. Als kreative Dienstleistung ist Produktdesign mehr als reine Formgebung. Nützliche, verantwortungsvoll gestaltete und nachhaltig produzierte Alltagsgegenstände gewinnen daher umso mehr an Bedeutung, als die Grenzen zwischen realer und virtueller Welt zunehmend verschwimmen. Die Ausstellung DESIGN EVERYDAY – DESIGN FÜR DEN GEBRAUCH 2020 rückt dieses strategisch wichtige Thema in den Mittelpunkt einer Präsentation und zeigt die Bedeutung von Design für die Benutzung sowie die Innovation und Wettbewerbsfähigkeit von Produkten anhand ausgewählter Entwürfe österreichischer Designunternehmen auf.

Konzipiert und kuratiert von Vandasye (Georg Schnitzer und Peter Umgeher), in Kooperation mit der VIENNA DESIGN WEEK. Unterstützt von KAT – Kreativwirtschaft Austria und der Wirtschaftsagentur Wien, Creativity & Business.

Gezeigt werden Projekte von Andrea Lenardin, Celia-Hannes, Clemens Auer, dottings Industrial Design, EOOS, Inseq Design, Kerstin Pfleger, LUCY.D, Lukas Klingsbichel, Klemens Schillinger, MARCH GUT, Mischer+traxler studio, MO-NI-KA, Peter Paulhart, Rainer Mutsch, Sandra Holzer, studio högl borowski, Studio Sain und Thomas Feichtner.

Spezial
Installation POLITICAL ATMOSPHERE – FLIGHT TURBULENCE, CLIMATE CHANGE AND WAR
Felix Lenz

Kontakt: 0699/ 13139880 felix.lenz.id@gmail.com

POLITICAL ATMOSPHERE ist das Resultat monatelanger Recherche zu den latenten Zusammenhängen von Flugturbulenzen, Klimawandel und Krieg. Als Weiterführung jener Hypothesen, die der Meteorologe und Friedensforscher Lewis Fry Richardson zu Beginn des 20. Jahrhunderts aufstellte, untersucht Felix Lenz atmosphärische und politische Turbulenzen im Kontext des Anthropozäns – also in jener Epoche, in der der Mensch zu einem der kennzeichnendsten Einflussfaktoren auf die Erde geworden ist. POLITICAL ATMOSPHERE besteht aus einer mechanischen Sirene sowie einer im Freien errichteten ADS-B-Antenne, die die Aufzeichnung und Echtzeitvisualisierung des umgebenden Flugverkehrs ermöglicht. Ein durch die Flugdaten gesteuerter Mechanismus abstrahiert so die Steigerung des Konfliktpotenzials – bis zu einem Punkt, an dem die Sirene ausgelöst wird. Initiiert im und mit freundlicher Unterstützung des Studio Design Investigations (ID2) an der Universität für angewandte Kunst.

Spezial

Ausstellung LOCAL RESPONSE, GLOBAL NEED – DESIGN RESPONSES TO SHIELD MASKS Distributed Design Platform / HappyLab / VIENNA DESIGN WEEK

Kontakt: Kate Armstrong: 0034675441150 kate@fablabbcn.org
Leyla Jafarmadar: 01/ 3084666-31 leyla.jafarmadar@happylab.at

Distributed Design ist ein Ansatz, der durch die online zugänglich gemachten Maskenschnittmuster und -anleitungen im Zuge der COVID-19-Krise schlagartige Aufmerksamkeit erlangt hat. In Zusammenarbeit mit der europäischen Distributed Design Platform – einer der Innovationsführerinnen dieser Sparte – vereint die VIENNA DESIGN WEEK in der Ausstellung LOCAL RESPONSE, GLOBAL NEED Projekte, die weit über das individuelle Selbermachen hinausgehen: Sie zeigen, wie Design- und Makercommunitys in der Krise auf ihre Weise Verantwortung übernommen haben. Die Objekte sind Beispiele für unterschiedliche Designlösungen aus aller Welt und wurden auf Basis offener Vorlagen im Wiener HappyLab hergestellt. Gemeinsam treten sie den Beweis an, dass uns Open Source, dezentralisierte Produktion und demokratisches Design schützen können. Mit Beiträgen von MIT Center for Bits and Atoms (USA), Maker's Asylum (Mumbai, Indien), Prusa Research (Prag, Tschechische Republik), Science Camp (Basra, Irak), Casa Criatura (Olinda, Brasilien) und BATCH.WORKS (London, Vereinigtes Königreich).

Spezial

Experience

TAKE YOUR TIME

Helga Schmid

Kontakt: +44 7513329921, helga.schmid@network.rca.ac.uk

Die flächendeckenden Quarantänemaßnahmen im Zuge der COVID-19-Krise haben dazu geführt, dass auf der ganzen Welt über nachhaltige strukturelle Veränderungen von Lebens- und Arbeitsbereichen nachgedacht wird. Nach der auferlegten Zeit des Rastens und Reflektierens und durch neu etablierte Formen des Telearbeitens und der Kommunikation stehen Konzepte des Pendelns, des Wohnens und des Konsumierens nun genauso zur Diskussion wie Modelle der Pflege und der Freizeit. Es scheint jetzt also an der Zeit, sich von den Träumen zu emanzipieren – und diese einzigartige Situation für tiefgreifende Veränderungen in unserer Lebensweise zu nutzen. Das Experiment von Helga Schmid lädt Besucherinnen und Besucher dazu ein, soziale Zeit zu „verlernen“ und sich innerhalb von 24 bis 48 Stunden einen eigenen Zeitgeber anzueignen. Ein Experiment als Neuanfang mit dem, was wir Zeit nennen.

Programmpartner Präsentation

SOUVENIRS OF LONELINESS – COLLABORATION IN ISOLATION

Anna Zimmermann / Nadja Zerunian

Kontakt: 0676/ 6494093 nz@nadjazerunian.com

„afraid suddenly / that this was all / there was to it.“ (Ted Hughes) Die kollektive Auseinandersetzung mit Isolation und Distanz führt zu einem neuen Bewusstsein – Souvenirs transportieren diese Erfahrungen ins Jetzt. Gemeinsam präsentieren Anna Zimmermann und Nadja Zerunian neun handgefertigte Objekte aus Bronze, Stein und Glas, die das Gefühl der Einsamkeit verkörpern. Die Objekte – so groß (oder klein), dass man sie einfach mit sich nehmen kann – sind Erinnerungsstücke eines Gefühls, das schnell in Vergessenheit gerät, sobald man es überwunden glaubt.

Programmpartner Präsentation

DARJA MALEŠIČ: FLOWE

SKICA – Slowenisches Kulturinformationszentrum

Kontakt: 0699/150 400 10 barbara.kozelj.podlogar@skica.at

Eine Studie der Vereinten Nationen besagt, dass zwei Drittel aller Menschen im Jahr 2025 von Wassermangel betroffen sein werden. Bis 2050 sollen es sogar mehr als die Hälfte aller Menschen sein, für die kein sauberes Trinkwasser mehr zur Verfügung steht – selbst in Regionen, in denen das kostbare Gut heute noch im Überfluss vorhanden ist. Wie kann Wasser also in Zukunft längerfristig aufbewahrt und Konsumentinnen gleichzeitig für einen sorg- und sparsameren Umgang sensibilisiert werden? Kann eine Wasserflasche aus Glas etwa zu einem Prestigeprodukt erhoben werden, das Konsumenten tagtäglich und über viele Jahre hinweg benutzen? Darja Malešičs Korbflasche stellt einen solchen Versuch dar, der konsequent den Grundsätzen der Kreislaufwirtschaft

folgt: lokale, nachwachsende und CO₂-negativ herstellbare Materialien, Verwertung von Abfallprodukten wie Mais- und Roggenstroh, langlebige Korbhüllen aus Hasel und Weide (bei entsprechender Handhabung: 20 bis 30 Jahre!), einfache Reparaturmöglichkeit durch modulares Produktdesign, Kompostierbarkeit nach Ende der Lebensdauer.

Programmpartner Präsentation

BREATHING SOFTSPACE – AN INTERACTIVE TEXTILE INSTALLATION

Marie Schumann / Lisa Marleen Mantel / Matthias Rosenthal

Kontakt: 0049 /160 9354 5483 mail@marieschumann.com

Was wäre, wenn der Raum mit mir atmet? Wie würde sich das anfühlen? Und wieviel würde Leichtigkeit dann wohl wiegen? Mit gewobenen Textilien bietet die interaktive Installation BREATHING SOFTSPACE des multidisziplinären schweizerisch-deutschen Kollektivs Raum zum Entdecken von Dimensionalität, Bewegung und Materialspiel.

Programmpartner

Ausstellung

HAUS BY THE SEA – VIENNA 2020

Muthesius Kunsthochschule Kiel

Kontakt: 0040/ 20 32 86 32 51 martin.postler@postlerferguson.com

Design und Stadt. Kiel in Wien. Der Showcase von Deutschlands nördlichster unabhängiger Kunsthochschule versammelt bereits zum zweiten Mal im Rahmen der VIENNA DESIGN WEEK ausgesuchte Arbeiten von Industriedesignstudierenden, die das Zusammenspiel zwischen der Urbanität Kiels und den dort lebenden Menschen in funktionale Produkte übersetzen und dabei folgende Fragen behandeln: Können Produktnutzungsverhalten und die Art, sich zu kleiden direkten Einfluss auf die Entwicklung einer Stadt nehmen? Wie werden die Grenzen zwischen dem Zuhause und dem Draußen aufgebrochen und neue Räume erschlossen? Und welchen Beitrag können spezifische, der Lokalität angepasste Produkte und Kleidung dabei leisten? Die gezeigten Arbeiten bewegen sich zwischen experimentellem und angewandtem Industriedesign und legen einen Schwerpunkt auf ein progressives Verständnis von Urbanität, Produkt und Produktion. Kuratiert von Mirko Ihrig und Martin Postler, umgesetzt unter Mitwirkung der teilnehmenden Studierenden.

Programmpartner Präsentation

DESTINATION: EXPERIENCE DESIGN

Niederösterreichische Bergbahnen

Kontakt: 0664/ 8482658 M.Redl@noe-bbg.at

Von der COVID-19-Prävention über die Implementierung von Self-Services Spaces bis hin zur Transformation eines traditionellen Skigebietes in ein Ganzjahresausflugsziel – in besonderem Maße arbeiten die Niederösterreichische Bergbahnen im Jahr 2020 daran, den Ausflugstourismus sicher und zukunftsfähig zu halten: Für über 1000 Destinationen rund um Wien hat eine Taskforce unter der Leitung von Isabella Hinterleitner etwa innerhalb kürzester Zeit ein Hygienekonzept, Vorlagen zur Gästekommunikation und Maßnahmen der elektronisch gestützten Besucherlenkung entwickelt. Währenddessen wurde am Annaberg zusammen mit Skiwise – eine mit Milan Schnorrer und Peter Krišťák eigens gegründete Gesellschaft – ein Prototyp für eine neue, intuitive Art der digitalen Liftkassa installiert. In St. Corona am Wechsel wiederum ist, nach dem Rückbau des traditionellen Skigebietes 2014, eine familienfreundliche Erlebnisarena entstanden, die am 4.10. im Rahmen einer exklusiven Festivaalexkursion besucht werden kann. Zu den Präsentation aller Themen wird der Verjusdrink SILVA aus Reichenau an der Rax gereicht.

Programmpartner Präsentation

RADO TRUE THINLINE LES COULEURS™ LE CORBUSIER

Rado

lana.Nagl@swatchgroup.at

Melanie Skrabol Marketing

Melanie.Skrabol@swatchgroup.at

Farbe ist zweifellos ein genauso kraftvolles wie wichtiges Gestaltungsmittel. Mit der „True Thinline Les Couleurs™ Le Corbusier“, entstanden im Rahmen der Partnerschaft mit Les Couleurs Suisse, hat Rado neun einzigartige, limitierte Sondermodelle in der Farbkaviatur von Le Corbusier geschaffen, die anlässlich der

VIENNA DESIGN WEEK innerhalb einer farbenprächtigen Installation in der Festivalzentrale zu sehen sind: Die Architekturpolychromie wurde 1931 und 1959 entwickelt und umfasst 63 Farben mit architektonischer Bedeutung. Die Farben werden bis heute von vielen Architektur- und Designschaffenden verwendet. Die Theorie der Architekturpolychromie der Farbe ist nur eine der vielen Errungenschaften von Le Corbusier. Er ist als Künstler, Architekt sowie für seine Materialkompetenz bekannt und gilt als Vater der Moderne.

VOR DER FESTIVALZENTRALE

Programmpartner Präsentation
ROAD STUDIO
MARCH GUT

Kontakt: 0676/ 6355955 Marek katharina@marchgut.com

Hop on! Das Designstudio MARCH GUT nutzt die aktuelle Situation für einen Ausflug ins Freie und präsentiert seine neuesten Produkte im eigenen Road Studio. Dieses befindet sich in einem Kleinlastwagen, tourt durch Wien und stoppt anlässlich des Festivals an verschiedenen Locations der VIENNA DESIGN WEEK. Im Inneren und rund um das mobile Studio können Besucherinnen und Besucher die Möbelserie „KONTUR“, die Leuchte „DARF“ und anderes mehr entdecken und ausprobieren. Was alle gezeigten Produkte eint, ist ihr hohes Maß an modularer und flexibler Einsetzbarkeit im Wohn- und Arbeitsbereich – und somit Eigenschaften, die gerade jetzt besonders an Bedeutung gewonnen haben. Hop off!

2. AUSSENSTELLE SOLARIUM

SCHÖNBRUNNER STRASSE 271, 1120 WIEN

In Meidling geht die Sonne auf. In einem ehemaligen Sonnenstudio an der Einfahrtsschneise in die Stadt versammelt die VIENNA DESIGN WEEK die Rising Stars der diesjährigen Festivaledition: Hier präsentieren sich neben den heimischen Bildungsinstitutionen New Design University (NDU) St. Pölten und TU Wien auch die slowakische Academy of Fine Arts and Design aus Bratislava sowie die ZHdK – Zürcher Hochschule der Künste aus dem diesjährigen Gastland, der Schweiz. Letztere ist im Rahmen des Formates Debüt, mit dem die VIENNA DESIGN WEEK ihren Blick traditionsgemäß auf außergewöhnliche internationale Ausbildungsstätten richtet, in Wien zu Gast. In diesem Sinne lädt die Außenstelle Solarium in einen flirrenden Kosmos, in dem nach Vitamin D zu diesem Anlass getrost auch ein klein bisschen Vitamin B getankt werden darf.
Schönbrunner Straße 271, 1120 Wien

Programmpartner
Ausstellung
GENDERSENSIBEL! DESIGN FÜR RÄUME, PRODUKTE UND DEBATTEN
New Design University (NDU) St. Pölten

Kontakt: 02742/ 890 24 23 alen.vitas@ndu.ac.at

Wie hängt die gestaltete Umwelt mit unseren Vorstellungen von Geschlechterrollen zusammen? Was könnten Designstrategien sein, um diverse, genderneutrale und genderspezifische Produkte zu entwickeln? Und wie lässt sich all das unter dem weiten Begriff des gendersensiblen Designs zusammenfassen? Gleich zwei Studiengänge der New Design University (NDU) St. Pölten – der Bachelorstudiengang Design, Handwerk & materielle Kultur sowie der Masterstudiengang Innenarchitektur & visuelle Kommunikation – haben sich im letzten Studienjahr mit dem titelgebenden Schlagwort befasst. Entstanden ist eine Ausstellung, die die Recherche und Diskussion zur Geschlechterdiversität dokumentiert. Sie versammelt Studierendenarbeiten, die Debatten – etwa über Körperbilder oder ungleiche Bezahlung – in Gang setzen und die Vielfältigkeit und Relevanz des Themas zwischen den Disziplinen auslotet: von Herrenverlobungsringen und Körpermasken über eigenwahrnehmungsverändernde Spiegelobjekte und ironische Brechungen der „Tradition“ von Pin-up-Kalendern bis hin zu Raumkonzepten und Orientierungssystemen.

Programmpartner
Ausstellung
VISITORS – LOST IN THE DIGITAL ERA
Academy of Fine Arts and Design in Bratislava, Studio of Experimental Design

Kontakt: lassak@vsvu.sk +421 948 656 917

Lost in the digital era? Neue Wege zu beschreiten, bedeutet auch, sich auf unbekanntes und somit oft auch beängstigendes Terrain zu begeben. Mehr denn je sehen wir uns aktuell gezwungen, mit einer neuen Situation zurande zu kommen und gemachte Erfahrungen – im Kollektiv genauso wie als Individuen – neu zu bewerten. Die Studierenden am Studio of Experimental Design der Academy of Fine Arts and Design Bratislava präsentieren ihre eigene Sicht auf die Auswirkungen der digitalen Revolution und versuchen, obwohl sie selbst zur Generation der Digital Natives zählen, die durch Digitalisierung maßgeblich beeinflusste, neue Realität aus der Position von unvoreingenommenen Beobachtenden zu interpretieren.

Programmpartner
Ausstellung
SPIELWERK
TU Wien, Dreidimensionales Gestalten und Modellbau

Kontakt: 01/ 58801 264 20 chkern@mail.tuwien.ac.at

Die Abteilung Dreidimensionales Gestalten der TU Wien befasst sich unter anderem mit Produktdesign an der Schnittstelle zu Architektur und Kunst. Im Sommersemester 2020 haben sich Studierende mit einem Konstruktionsspiel für Kinder auseinandergesetzt, das die Lust am selbstbestimmten und selbstvergessenen Spielen erwecken und damit die Sensomotorik, Sozialität und Kreativität der jungen Anwendenden fördern soll. e2642.kunst.tuwien.ac.at Mit dem Thema Spiel befasst sich auch die Ausstellung DER SENSOR SPÜRT SICH! des Forschungsbereiches Human Computer Interaction der TU Wien.

Programmpartner
Ausstellung
DER SENSOR SPÜRT SICH!
TU Wien, Human Computer Interaction

Kontakt: 01/ 58801 264 20 chkern@mail.tuwien.ac.at

Der Forschungsbereich Human Computer Interaction an der TU Wien hinterfragt Denkweisen der Informatik und beherbergt Projekte, die sich kreativ und kritisch mit den Herausforderungen neuer Technologien auseinandersetzen. Als solches gibt Social Play Technologies im Rahmen der VIENNA DESIGN WEEK nun Einblick in seine Forschung rund um die partizipatorischen Designprozesse mit Gruppen neurodiverser Kinder. Was muss Technologie können, damit gemeinsames Spiel in seinen unterschiedlichsten Formen möglich ist und wie fordern Kinder unseren Designbegriff heraus? Von Drachenhöhlen, U-Bahn-Spielen und den schönen Verwirrungen zwischen Mensch und Technologie.

Gastland
Ausstellung
DESIGN FOR HEALTH
ZHdK – Zürcher Hochschule der Künste, Departement Design

Kontakt: +41 43 446 32 49, david.jaeggi@zhdk.ch

Lässt sich Schlaf optimieren? Sind medizinische Diagnosen Ausdruck des Zeitgeists? Kann der Umgang mit dem Tod in den Alltag integriert werden? Wie lassen sich Prothesen für Krisengebiete modular und einfach gestalten? Und welches medizinische Potential steckt in der Yogalehre? Unsere mentale und physische Gesundheit ist elementar und Grundlage einer sozialen Gesellschaft. Designerinnen und Designer können zu diesem aktuellen Thema einen wichtigen Beitrag leisten. Das Departement Design der ZHdK – Zürcher Hochschule der Künste präsentiert im Rahmen des Formates Debüt, mit dem die VIENNA DESIGN WEEK ihren Blick Jahr für Jahr auf herausragende Ausbildungsstätten richtet, zwölf Diplomarbeiten und ein Forschungsprojekt, die sich mit Gesundheit auseinandersetzen und neue Lösungen und Perspektiven bieten.

3. IN MEIDLING

12., Vivenotgasse 30/1/4, Fotostudio

Programmpartner Ausstellung

NATURPHILIA

Schloss Hollenegg for Design / mischer'traxler studio

Kontakt: 0660/ 68 3333 1 mischertraxler design@schlosshollenegg.at

Als „gritty, wild stuff“ beschreiben Schloss Hollenegg for Design und mischer'traxler studio jene angreifbaren Objekte, die sie für die Schau NATURPHILIA im Untersuchen der Rolle von Design und seinem Verhältnis zu unserer natürlichen Umgebung zutage gefördert haben. Allesamt streben die ausgestellten Arbeiten eine Balance zwischen dem Natürlichen und dem Artifizialen, zwischen dem Technologischen und dem Ökologischen an – und versuchen, diese verschiedenen Dimensionen in der Konsequenz koexistieren zu lassen. Gezeigt wird Design, das die Natur in unserem alltäglichen Leben verankert: nicht die romantisierte, zensierte, domestizierte Version davon, sondern eben jene raue und wilde Art, die eingangs Erwähnung fand. Im Interpretieren und Hinterfragen des Verhältnisses von Mensch und Natur möchte die Ausstellung unsere Wahrnehmung desselben herausfordern.

Gezeigt werden Projekte von mischer'traxler studio, Charlap Hyman & Herrero, Marlène Huissoud, Klemens Schillinger, Arvid&Marie, Jonas Edvard, Odd Matter, studiotut, studio b severin, Sander Wassink und Evalie Wagner.

Grätzelhotel, ROSALIAGASSE 3, 1120 WIEN

Programmpartner Präsentation

MEI MEIDLING – DAS PARTIZIPATIVE KLIMA-GRÄTZL-PROJEKT

EIGENSINN

Kontakt: 0699 /19204347 office@sigridmayer.com

Wien Meidling. Wie in Gesamtösterreich waren Gastronomiebetriebe, Schanigärten, Kinderspielplätze und Bundesgärten während der Phase des Lockdowns auch hier flächendeckend geschlossen. Für die dringend nötige Frischluftzufuhr blieben den größtenteils in (kleinen) Einheiten ohne Freifläche wohnenden Meidlingerinnen und Meidlingern im nahen Umfeld oftmals nur mehr leere Parkplätze und Grünflächen mit überschaubarer Aufenthaltsqualität. Sigrid Mayer ist Anrainerin, aktive Nutzerin und feinfühlig Beobachterin des Grätzls rund um den Meidlinger Markt. Mit ihrem partizipativen Klima-Grätzl-Projekt möchte sie einen nachhaltig gestalteten und nutzerzentrierten öffentlichen Lebensraum schaffen, in dem die Herausforderungen in den Bereichen Klimawandel, Stadtbegrünung, Gemeinwohl, sozialer Zusammenhalt, Gentrifizierung und Digitalisierung gleich mitgedacht werden. Inzwischen hat sich ihrer Initiative eine Gruppe engagierter Meidlingerinnen und Meidlinger angeschlossen, die gemeinsam den nächsten Schritt machen wollen. Eine temporär bespielte Fläche in der Rosaliagasse soll im Rahmen der VIENNA DESIGN WEEK zur weiterführenden Auseinandersetzung mit der Qualität und Nutzung des öffentlichen Raums anregen und weitere Engagierte zum Mitmachen einladen. Weil: Mei Meidling, is unser Meidling. klimagraetzl.wien meimeidling.wien Am 25.9. wird ein Klima-Grätzl-Symposium im öffentlichen Raum abgehalten. Expertinnen und Experten diskutieren über zukunftsrelevante Themen wie Social Design, Aufwertung und Gentrifizierung, Klimawandel und Stadtbegrünung sowie über sozialen Zusammenhalt.

Programmpartner Präsentation

MISSING LINK. EIN NEUER MÖBELTYPUS

Walter Grill

Kontakt: 0699/ 8920951 Walter Grill email@waltergrill.at

Es gibt Möbel zum Sitzen, es gibt Möbel zum Liegen – aber es gibt praktisch keine Möbel zum Anlehnen. Das erstaunt. Denn wer hat sich noch nicht an einen Baum, eine Küche oder eine Wand angelehnt? Eben! Seit mehreren Jahren befasst sich Walter Grill demnach damit, ein Möbel für eben diese Körperhaltung zu entwickeln. Klar: Man könnte einfach eine schräge Wand bauen, nur wäre diese nicht unbedingt mobil. Und überhaupt: Welcher Lehnwinkel ist der passendste? Gemeinsam mit dem Designer arbeiten Besuchende an Prototypen und Funktionsmodellen. Benutzen ausdrücklich erwünscht! Der Designer freut sich über Feedback. Ergänzend zu

einer installativen Schau von Porzellangefäßen, die Grill für die Tiroler Bio-Premiummarke Verival entworfen hat, geben weitere Projekte und eine aparte Sammlung unauffälliger Besonderheiten Einblick in die Arbeitsweise Walter Grills.

ZENOGASSE 9/8, 1120 WIEN

Programmpartner Präsentation
AL-TIME TOURS – DESIGN YOURSELF AN EXTRA HOUR!
Valentinitsch Design

Kontakt: 0676/ 928 2979 tino@valentinitschdesign.com

Was, wenn der Tag 25 Stunden hätte? Wie würden wir diese Extrastunde entwerfen? Mit ihrem Uhrenlabel AL-Time zeigen die Designer Tino Valentinitsch und Michael Bauchowitz, was alles möglich ist. Mit den AL-TIME TOURS lädt Valentinitsch Design außerdem dazu ein, neben der Zeit auch Meidling, den Fokusbezirk der VIENNA DESIGN WEEK 2020, neu zu entdecken. Denn: Vom Lauschen von Wiener Liedern im Hermann-Leopoldi-Park über das Joggen im Schönbrunner Schlosspark bis hin zum Flohmarktbummel am Meidlinger Markt – die 13. Stunde hält so einiges bereit. Zusätzlich zu den drei Touren (zwei davon werden kurzfristig bekanntgegeben) lädt Valentinitsch Design an drei Tagen zum Besuch seines Studios im Fokusbezirk ein.

CHATEAU ROUGE SCHÖNBRUNNER SCHLOSSTRASSE 17, 1120 WIEN

Spezial
Work in Progress
MEIDLING, VIENNA, 2020
AA nanotourism Visiting School

Kontakt: 0676 458 35 22 Jakob Travník nanotourism@gmail.com

Was bedeutet Tourismus in Zeiten von COVID-19? Vor dem Hintergrund der rezenten Pandemie lädt AA nanotourism Visiting School dazu ein, über die Rolle von Tourismus im täglichen Leben zu reflektieren – und dabei gleichzeitig auch über neue Wirkungsweisen und die Relevanz der Sparte nachzudenken. Als Labor, in dem neue Tourismusstrategien direkt ausprobiert werden können, dient das Umfeld der diesjährigen Festivalzentrale der VIENNA DESIGN WEEK in Wien Meidling. Hier wird schon weit im Vorfeld des Festivals geforscht, gehämmert und unser aller Verständnis von Tourismus abgeklopft. Aus dem kritischen Untersuchen und in enger Zusammenarbeit von internationalen Expertinnen und Experten mit den lokalen Communitys entstehen 1:1-Modelle, die die Potenziale des hyperregionalen Nanotourismus anschaulich machen sollen: ortsspezifische Experiences, Installationen, Designs und Events – sie alle zeigen, wie Tourismus in Zukunft auch gedacht werden kann. Im Rahmen der angebotenen Talks und Führungen werden die Projekte gemeinsam erkundet und ein kritischer Dialog rund um das Thema Tourismus angestoßen.

4. GRUPPE 1 - 17. BEZIRK, STADTARBEIT / via Taxi/Uber

Hanna

Brache - 17., Lobenhauergasse 2

Stadtarbeit
Work in Progress
INSTITUT FÜR WERTSCHÄTZUNG
Kollektiv Raumstation Wien

Kontakt: Sarah Zelt - 004915754618634 sarah@raumstation.org

„Wo nichts ist, ist alles möglich! Wo Architektur ist, ist nicht viel anderes möglich.“ (IBA Berlin 2020) Investitionen in Boden und Beton gelten auch und vor allem in Krisenzeiten als sichere Bank. Doch: Welcher Wert steckt wirklich im Boden einer Brache? Ausgehend von der kollektiven Erfahrung von räumlicher Bedrängtheit im Zuge des COVID-19-Lockdowns betrachtet das Kollektiv Raumstation Wien den Wert städtischen Freiraums neu. Der herkömmlichen (und daher meist monetären) Bewertung von Grund und Boden wird eine sinnliche Untersuchung gegenübergestellt: eine Wertschätzung, die ideelle, immaterielle und gemeinschaftliche Werte gezielt aufspürt und sichtbar macht. Auf einer Brache im 17. Bezirk betreibt das Kollektiv gemeinsam mit der Nachbarschaft und den Besucherinnen der VIENNA DESIGN WEEK eine experimentelle Wertemesstation mit vielfältigem Programm: vom Brachensport über die gemeinsame Jause bis hin zum Seniorinnentreff oder dem Homeoffice unter freiem Himmel. Der kollektive Ansatz der alternativen Wertschöpfung soll dabei positive und sinnliche Erfahrungen bei der Aneignung von Grund und Boden sicht-, erleb- und erforschbar machen. Für zehn Tage entsteht eine Alltagsutopie, die den Wert der Brache ermitteln möchte – und nicht ihren Preis.

Baulücke 17., Leopold-Ernst-Gasse

Stadtarbeit

Work in Progress

ARCHE – EINE AUSSICHTSPLATTFORM IN DER BAULÜCKENWILDNIS BAU

Kontakt: Eva Herunter - 004368120643899 halloarche@gmail.com / eva.herunter@gmail.com

Neue Perspektiven im Großstadtschungell! Auf der Suche nach neuen Formen der Zwischennutzung fasst das explorative Projekt der Initiative Arche unentdeckte Baulücken als Orte neuartiger Stadtnatur in den Blick. So könnten Brachen quer durch Wien ganz einfach in temporäre Gärten verwandelt werden. Sie sind vielfältig, bunt, ungeordnet, wild – und versprechen so riesiges städtebauliches, soziales und gärtnerisches Potenzial: Ruderalvegetation nennt man jene Pflanzenwelt, die sich – vom Menschen nicht intendiert – auf ungenutzten oder brach gefallenen Flächen einstellt. Genau diese Baulückenwildnis möchte das Projekt gezielt gepflegt, kultiviert und vermehrt wissen. Auf diese Weise wird die Leerstelle als Freiraum für wirklich alle Stadtbewohnerinnen und -bewohner sichtbar gemacht: für Menschen, Tiere, Bakterien und Pflanzen. „Wir laden ein, stehenzubleiben, die Langsamkeit zu feiern und die Vielfalt in der angeblich nutzlosen Fläche zu beobachten.“ Nähere Informationen zum laufenden Programm unter [instagram.com/in_der_arche](https://www.instagram.com/in_der_arche).

dottings Industrial Design 18., Edelhofgasse 10

Programmpartner Präsentation

RUND UM DOTTINGS

dottings Industrial Design

Kontakt: 0664 /384 9422 sofia@dottings.com

„Wir zeigen Bewährtes, Neues und etwas in Arbeit.“ In enger Zusammenarbeit mit seinen Auftraggeberinnen und Auftraggebern erarbeitet dottings Industrial Design Produkte vom Konzept bis zur Serienreife. Anlässlich der VIENNA DESIGN WEEK 2020 zeigt das Büro von Katrin Radanitsch und Sofia Podreka nun einen wortwörtlichen Rundumblick. Rund um die Zusammenarbeit mit dem österreichischen Traditionsunternehmen RIESS Emaille. Rund um das Social Business GOODGOODS und die Umsetzung mit geschützten Werkstätten. Rund um Companions, die das Studio in seiner tagtäglichen Arbeit begleiten. Etwas zum Ansehen, etwas zum Anfassen und etwas zum Mitnehmen. Alles COVID-19-konform in der dottings Industrial Design-Halle im Edelhinterhof. Es darf also ruhig rundgehen.

4. GRUPPE 2+3 - 1. BEZIRK/ via U4

Lilli & Gabriel

J. & L. Lobmeyr 1., Kärntner Straße 26

Passionswege Präsentation

DANIELA SCHÖNBÄCHLER mit J. & L. Lobmeyr

Kontakt: 076 220 29 96 Daniela, info@danielaschoenbaechler.com / Leonid Rath 0676 546 18 54

Mit der Installation „Cabinet Quinta Essenzia“ schafft die Schweizer Künstlerin Daniela Schönbächler im Jubiläumsjahr der Passionswege einen exemplarischen Beitrag, wobei der minimalistischen Arbeit sowohl die Quintessenz des Könnens von J. & L. Lobmeyr als auch die kooperativen Intentionen hinter den Passionswegen subtil eingeschrieben sind: Lobmeyr-Destillate nennt Schönbächler jene acht Glas-/ Spiegeltafeln, für die sie auf den unvergleichlich reichen Erfahrungsschatz des Familienunternehmens in der Glasverarbeitung und im Lusterbau zurückgreifen durfte. Essenziell in der vorausgehenden Herstellung von Glas wiederum sind die Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde. Dem Titel ihrer Arbeit entsprechend fügt Schönbächler, die vor allem für Installationen mit Licht, Glas und Spiegeln bekannt ist, im altherwürdigen Rahmen ein fünftes Element, eine philosophische Dimension hinzu. Das Ergebnis der Zusammenarbeit mit J. & L. Lobmeyr – jener Partner, mit dem die VIENNA DESIGN WEEK im Rahmen von 15 Jahren Passionswege am öftesten kooperiert hat – verfolgt somit erneut einen völlig anderen Ansatz als die Beiträge in den Vorjahren und illustriert gleichzeitig die Vielfalt der Möglichkeiten dieses wahrlich magischen Ortes.

Rado Boutique Wien 1., Kärntner Straße 18

Programmpartner Präsentation

FEEL IT!

Rado

Kontakt: Melanie Skrabol Marketing

Melanie.Skrabol@swatchgroup.at

Besondere Gestaltung der Wiener Rado Boutique haben bei der VIENNA DESIGN WEEK Tradition. Für die Dauer des Festivals zeigt Heike Stuckstedde, Gründerin von ATARA design und Teilnehmerin am Rado Design Award 2019, heuer eine sinnlichhaptisch Installation, die mittels Lichtleitern, die sich durch feines Kugelmooßschlängeln, einzigartige Reflexe hervortreten lässt. Das Kugel- und Flächenmooß, das vom österreichischen Unternehmen WildesMooß stammt, bedeckt Teile des Rado Stores in der Kärntner Straße 18 – eine natürliche Begrünung, die ideal zur aktuellen Kampagne von Rado sowie den Neuheiten in der Trendfarbe Grün passen.

ohne butter Shop 8., Josefstädter Straße 101

Programmpartner Präsentation

ENTER THE LAB – ANNO 50 | 60 | 70

ohne butter

Kontakt: 0676/ 560 14 12 office@ohne-butter.com

Berühren, spüren, fühlen. Eintauchen in die Welt des Mid-century modern. Die Protagonisten dieses multisensorischen Beitrags von ohne butter, dem sprichwörtlichen Delikatessenladen unter den Vintagedesigngeschäften, sind die Möbel – ihr Design, ihre Handwerkskunst, ihre Materialien, der Samt eines 1970er- Jahre-Sofas, der Luster aus mundgeblasenem Muranoglas, der handgeschnitzte Tisch aus Rosenholz. In Showroom und Shop darf im Rahmen der VIENNA DESIGN WEEK der Frage nachgegangen werden,

welchen Einfluss Design und Möbel auf unsere Sinne haben. Antworten lassen sich etwa in einer Videoinstallationen der Künstlerin Silvia Ponce-Marti finden, die ebendiesen Zusammenhang von Empfinden und Wohnen eindrücklich anschaulich macht.

LAUFEN space – Showroom & Innovation Hub 1., Salzgies 21 (An der Marienstiege)

Programmpartner
Ausstellung
N186
LAUFEN

Kontakt: 0664/ 1341061 melanie.berger@at.laufen.com

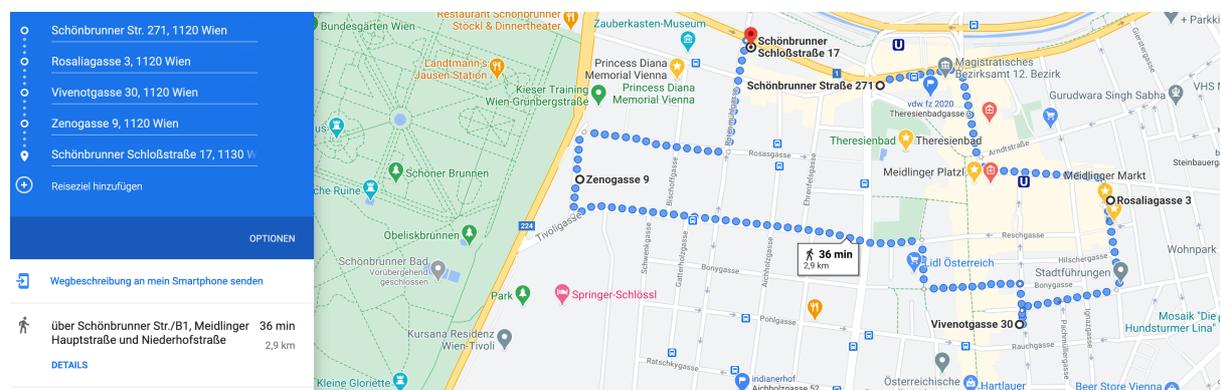
186 Keramikrohre werden sphärisch um einen statischen Kugelhohlkörper gruppiert. Ein kristallin wirkendes weißes Objekt mit einem Gesamtdurchmesser von 2.700 Millimeter entsteht. Überlagert von mehrdimensionalen Projektionen taucht das imposante, im LAUFEN Innovation Hub zu bestaunende Raumobjekt von LOVE architecture and urbanism in immer neue atmosphärische Bedeutungsebenen ein. Es scheint von ungreifbarem Volumen, wirkt fragil, stabil, zentral, spektral und explosiv zugleich. N186 vereint verschiedenste Aspekte des architektonischen Schaffens: Konzept, Material, Design, Technik und deren präzise Realisierung.

Voraussichtliches Ende

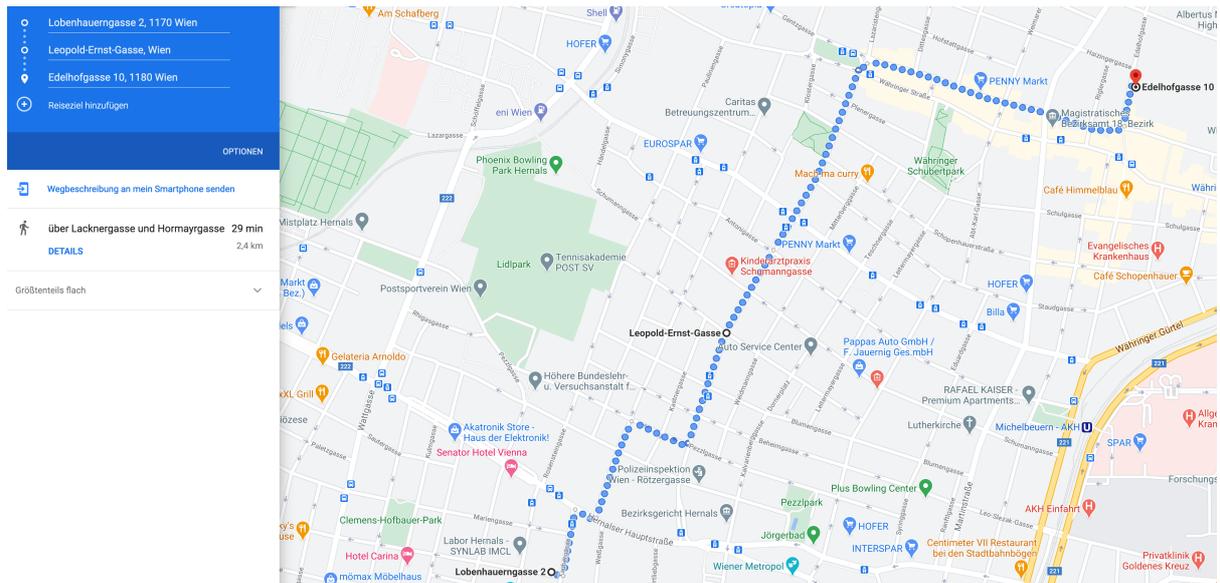
Gruppe 1: 13.30 Uhr

Gruppe 2+3: 14.30 Uhr

ROUTE MEIDLING <https://goo.gl/maps/VC8TZXGb6jhzm4p38>



ROUTE GRUPPE 1 <https://goo.gl/maps/Hmq32Uxjh1xyGMz88>



ROUTE GRUPPE 2+3 <https://goo.gl/maps/LaR4PXpxqNjExEdN7>

